**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 34 (1908)

**Heft:** 29

**Anhang:** Nebelspalter Nr. 29, zweites Blatt, vom 18. Juli 1908

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



(Der Königin der Berge.)

\* \* \*

Auf Rigikulms Höh'n, wie lieblich, wie fein, Wie scheint da die Sonne in's Herz dir hinein. Hab' nirgend's auf Erden ein Eden geschaut, Wo firnschnee so glübt und der Himmel so blaut.

Mie leuchten die Berge in flammender Pracht Menn strahlend die siegende Sonne erwacht. Und wer es geschauet, und wer es geseh'n, Der sah wohl der Munder und kann's nicht versteh'n.

Ist einer auf Erden, der wandern gern mag, Der schnüre sein Ränzel am erst-besten Tag, Und fahre von Goldau auf ramploser Bahn Und schaue die Aunder der Alpenwelt an.

Dann hat er das Eden auf Erden geschaut, Mo Gott seinen Tempel der Schönheit gebaut. Es schauet die Sonne so klar und so rein Huf Rigikulm's Höhe, in's Herz dir hinein!

Robert Schweiter.

115







berühmteste Rundschau der Welt; von allen Aussichtsbergen d. Zentralschweiz am meisten helle Tage.

Post, Telegraph, Telephon, elektr. Licht. — Ausflugsziel

## Station zum Uebernachten

zur Besichtigung des Sonnenunterganges und Sonnenaufganges.



Scheiber's Rigi-Kulm-Hotels

Table d'hôte 12 ½ Uhr und 1½ Uhr Luncheon Fr. 4. à Person Table d'hôte, Dîner, abends . Fr. 5. — à Person

Restaurant à la carte à toute heure Logement, Licht und Bedienung inbegriffen Fr. 4.— bis 7.— à Person

Nebenbei Schlafräume zu sehr mässigen Preisen

Caststube für einfache und billige Bedienung.

Bier- u. Weinstube mit kalten Speisen u. Bier vom Fass à 20 Cts. per Glas

Bestens empflehlt sich Dr. Friedr. Schreiber.

# Kotel und Pension Rigi-Staffel

Knotenpunkt der Luzerner- u. der Arth-Rigi-Bahn Post, Telegraph, Telephon - Apotheke u. Kurarzt

> Gedeckte Terrassen Pensionspreis mit Zimmer:

Fr. 8.— bis 9.50 per Tag. Kinder unter 8 Jahren Fr. 5.50 per Tag. Elsktrische Beleuchtung à Person wöchentlich à Fr. 2.— Bäder und Douchen

Preise für Passanten:



Nach der Karte wird zu jed. Zeit serviert Offenes Bier und in Flaschen in den Restaurations-lokalitäten. Achtungsvoll

Dr. Fr. Schreiber.

rechtzeitige briefliche, telephonische oder telegraphische Anmeldung der Zahl der Teilnehmer und der Zeit der Ankunft chulen, Vereine und Gesellschaften jederzeit vorzügliches Quartier nebst bester Verpflegung zu folgenden Bedingungen:

## Schüler- und Gesellschaften-Preise:

Für Rigi-Kulm:

Fr. 1.75

Total Fr. 4.75

Für Rigi-Staffel: Total Fr. 4.25

TELEPHON

vormals STAFFEL-KULM

Auf Verlangen wird an Stelle des oben erwähnten einfachen Mittag- oder Nachtessens ein Diner zu Fr. 2.50 serviert, bestehend in Suppe, zwei Gängen Fleisch und Gemüse und einer süssen Speise.

Bestens empfiehlt sich

Diner zu Fr. 2.50 serviert, bestehend TELEPHON

Bestens empfiehlt sich

Dr. Friedr. Schreiber. Dr. Friedr. Schreiber.

# Hotel Felc

# Station Rigi-Staffel

Nicht zu verwechseln mit Hotel Rigi-Staffel.

Zum Sonnenaufgang nach Kulm 15 Minuten

Zimmer von Fr. 2.— an, Licht und Bedienung inbegriffen. Mittagessen von 2 Fr. bis 2.50 à la Carte zu jeder Tageszeit. - Offenes Bier - Gute Küche - Reelle Weine.

Portier am Bahnhof.

Propriétaire: FELCHLIN.



Logis pro Person Frühstück: Kaffee, Butter, Honig und Brot, pro Person . Mittag- od. Nachtessen: Suppe, 1 Fleisch, 3 Gemüse u. Brot, pro Pers. ,, 1. 75 Total Fr. 4. 25

Knotenpunkt der Gotthard-, Südost-, Rigi- und Bundesbahn



Schulen und Vereine ermässigte Preise Verproviantierungsstation für Rigibesucher

# nhof-Restaurant Goldau

Telegraph

Buffet de Gare

Telephon

### Service à la Carte

Mittagessen von 11-11/2 Uhr zu Fr. 1.60 bis Fr. 2. - und höher Dîner de 11-11/2 heure de Fr. 1.60 à Fr. 2. - et au dessus

Lunch · Reiche Weinkarte · Offene Weine · Offenes Bier

>>> Kaffee, Tee, Schokolade zu jeder Tageszeit «

\_\_\_\_ C. Simon. \_\_\_



## Verebrte, erstaunt zu machende Zubörer!

Es ist merkwürdig und unverschämt, wie heutzutage das Spionieren betrieben wird. Wer gegenwärtig nicht selber ein Spion ist, wird überall betrogen und ist ein verkaustes Subjekt. Sogar ich selber sinde mich genötigt, die spionagische Wissenschaft fleißig zu studieren, und habe es glücklich so weit gebracht, daß schon gewisse Leute mich namentlich von hinten verdächtig mustern, was mich heimlich erquickt und ein Beweis ist von meiner persönlichen Witzigkeit. Nun aber, es ist kaum zu glauben, benutzt man sogar unschuldige Tauben. Festungswerke sollen sie umflattern, ihr Allerinnerstes zu ergattern, sollen ganz stille nachsehen, wo seindliche Soldaten stehen. Zu solchen hinterlistigen Taten sind sie versehen mit Apparaten, die man besestigt jedwedern schlau vornen an den Brustsedern. So können sie uns ausspionieren mit schuftigem Photografieren; und kommen die Brieftauben zurück, entwickelt man die Bilder Stück für Stück. Und nun, meine berrschaften, was solgt daraus? Kein Mensch ist

sicher in Hof und Haus, und es wird das Teufelswerk belieben, sofort den allergemeinsten Dieben. Entdeckungen werden bei Tag gemacht und dann geht's los um Mitternacht. Ist das nicht eine helle Pracht mit dieser brieftaubischen Niedertracht? O, meine Herschaften, geben sie Acht, seid immer mißtrauisch auf der Wacht, schaut sleißig nach oben mit Bedacht, daß nicht etwa der Photograf lacht, wenn die Bombe hinunterkracht, nicht blos auf die Festung oder die Schlacht, sondern auf Euch! Kriecht in den Schacht, ins seste Gewölbe still und sacht, daß nicht die Schelmen, die saubern, Euch so elend verbrieftaubern, sonst seid ihr im Moment von Gattin und Leben getrennt. Es hat's erfunden der Himmelsdonner in Kronberg, der Dr. J. Neubronner. Es ist denn doch zum Fluchen und Schreien mit diesen verdammten Ersindereien! Ich will lieber aus dieser Welt verschwinden, als irgend etwas zu ersinden, und bleibe der kluge, niemals eitle:

"Professer Gscheitle".

### Ein Stosseufzer aus der Tiefe.

Zeppelin, o Zeppelin, Du fährst durch die Wolken hin — Sag mir doch, wie tust Du's machen, Daß Du lenkst fo große Sachen?

Wenn Du durch die Lüfte schwebst Und des Staubes Dich enthebst, Denke doch der großen Sache, Wie man — Weiber lenkbar mache!

Sieh', ich habe eine frau, Die geht jedesmal genau [gehen! Dorthin, wohin wo ich nicht will Zeppelin, kannst Du das verstehen?

Sag mir doch, was soll ich machen? Soll mich alle Welt verlachen? Hör', an Deinem Schiff die Schrauben Gaben jüngst mir neuen Glauben!

Ja, so ein Propellerwind, Der hilft sicher und geschwind. Schick mir doch für meine Taube Eine alte Luftschiffschraube!!

Wo ich anset, die Geschicht, Weiß ich ganz bestimmt noch nicht - Sie wird sich gewaltig sträuben, Ich muß sie vielleicht betäuben — -

Wenn sie wieder lenkbar ist, Zeppelin, Du mein Heiliger bist, Weil gab Hossnung, Lieb' und Glauke Mir aufs neue — Deine Schraube! W. G. Wenden.

## fragzeichen.

Sechsundzwanzig Jahre schon Spukt das Schweizer Idiotikon; Und es seufz't und murrt ein alter Kracher: "Lieber Gott, wo steckt der Fertigmacher? Sicher trifft das nächste heft mich tot, Oder bin dann selbst ein Idiot."

# Variation in fis-Dur.

Mi Datter ischt an Abbigaller, hat zwa Buddelje Wi im Challer. Die einti isch sit feuf Jahr lar, Wenn nu die andri voller war.

### # Hnochlagzettel.

Bet vorkommenben Schlägereien werben bie Gafte ersucht, keine Stuhlbeine abzusbrechen, hinter bem Ofen liegen Knüttel und auf ber Kegelbahn ift Stroß gelegt.
Der Wirt zum Papagei.

## Mas Greina, Splügen, Spalter sprechen.

Greina.

Aber gelt! — der Zeppelin raspelt munter her und hin. Mein Herr Splügen, alter Wicht, den Tunnel, den kriegst Du nicht! Deine Hoffnung hat ein Coch, jupehu! — das freut mich doch! Splügen.

Dumme Greina, grantigs Weib, juble Du zum Zeitvertreib; Zeppelin fliegt über Dich, grad so gut wie über mich; Macht der Cuftibus Dir Schmerz, hüpft und lacht mein Splügenherz. Spalter:

Möglich wär' am Ende noch beide friegten nicht das Coch, Das den Bergen Hochmut bringt, wenn der Koli pfeift und fingt. Also wär der Schmerz geteilt, Splügen, Greina halb geheilt.

# B B Meinlied. B B

Und zieht der Herbst mit Nebelgrau In uns're stillen Fluren, Und schwanden auf der grünen Au Des Sommers' letzte Spuren, Soll doch Dein Herz nicht traurig sein, Denn halb versteckt im Laube, Reift heimlich schon der gold'ne Wein Der saftgeschwellten Traube.

Und wenn der Nordwind rauher brauft Und schüttelt derb die Bäume, Und wenn das Blättergold zerzaust, Leis flattert durch die Räume, Soll doch Dein Herz nicht traurig sein, Wird's winterlich im Tale, Denn sieh' des Sommers Sonnenschein Blinkt golden im Pokale.

Und ruht die Welt im weißen Kleid, Benommen ihrer Gaben,
Und tönt kein Liedchen weit und breit,
Aur das Gekrächz der Raben,
Dann füll' den Becher, trink den Wein,
Des Jahres letzter Segen
Und laß es wintern, laß es schnei'n
Und träum' dem Lenz entgegen.
Wischäbeli.

### Lächelnde Wahrheiten.

Auf der himmelsleiter des Erfolges ist eine fehr wichtige Sprosse: ein bischen proten können.

Auch die Citteratur hat ihr Protentum: Dichter, deren "Helden" immer den "oberen Zehntausend" angehören . . .

Ein Jüblein, wenns ben Gaul berührt, Derselbe drei Jahr jünger wird; Ein Jüblein, wenn es Baumwoll kauft, Dieselbe driftlich Seide tauft; Ein Jüdlein, das heut Groschen pflanzt, Ilms Kalb von Gold schon morgen tanzt. Ein Jüblein, ift's heut bahenleer, Jik in drei Jahren Williondr.

## Druckfehler-Teufel. (Aus einem Roman).

Adolar mußte plötzlich abreisen. Als Zeichen des Sichgedenkens schickten sich die Liebenden nunmehr täglich einige Postkarren.

Wie wir von maßgebender Seite erfahren, sollen die Schweizerschützen bei den diesjährigen internationalen Wettkrämpfen in Wien nicht besonders günstig abgeschnitten haben.

## für Jäger.

In meinem ummauerten hofe halfe ich lebende hafen, numeriert und mit Preis versehen, zum Selbstichießen für herren, bie keine Zeit haben, Sonntags auf die Jagb zu geben.

Schlaumichel, Wilbbrethänbler. Multergaffe.

A kropfata hals und a klumpata Fuab, Dös wär' mir schon zwider, wann i beirata muaß.

# Hnzeige.

Bon heute an werden die Haare nicht mehr eine, sondern drei Treppen hoch geschnitten.

Siebenichnarcher, Coiffeur Ratobstrafe.

Wegen bevorstehendem Konkurs ist seit heute Ausverkauf zu fabelhaft billigen Preisen angeordnet. Aegibtus Köter,

Frau Stabtrichter: "Mas meineb Sie iet a fo, herr Feufi, mege bem, wo Sie 's leift Jahr gfeit hanb, wo 's eidgen öffifch Schutgefäft übere gfi ift "

Herr Feufi: "Mag mi gwüß nüme-nerinnern? "

Frau Stabtrichter: "Hä, i fäbem schülige Kater wo Sie gha händ, händ Sie en schweren Erliechterungssgrochs abgla und gjett: "Gott Lob und Lank, ieh hät's es 3'3 üri für mängs Jahr mit de Käfte."

herr Feusi: "Mer hat's au würkli gmeint."

Frau Stadtrichter: "Ja iet hämer aber erft Mitti Seumonet und hand gha:

1. 's eidgenöffisch Belofest,

2. 's eidgenöffisch Preßfest mit 3. Summerwendfest,

4. 3'horge 's fantonal Turnfest, wo die halb Stadt bra gfi ift,

5. 's Ruederfest,

6. 3'Wikinge 's Gfangfeft,

7. 's eibgenölfisch Grittlifest. Es fehlt iett nu na es Bezirksluftballong=fest." —

herr Feust: "Wenn ba Rechtsstills stand agaht, wär au en gäbige Woment, für en eibgenösstiches Fest. Bemer d'Fästhütte wur mit Leere Pfanbschine tecken u. iwande, chäuis nüd ämal so chositt use."

Frau Stabtrichter: "Es mar intressant, wemer an all Zitige wur schriebe, baß 's uschäm wie vill Fäst und Fästli i br ganze Schwiz 's Jahr bur abghalte werbeb.

Herr Feusi: "Ja nu, im Grund gnah isches ja eigetli nüd ä so giöhrli, wie's uf der eit Augeblick schint; an anderen Orte händ i' ganz ander Landplage und sit die alkoholfreie Getränk Trumpf sind, ist da Kästschler nümen ä so starch z'jürche, abgseh dävo, daß d' Kältbiuecher statt em Chapejammer d'Mageverhartig oder d'Blindtarmezündig überchömed; aber säb ist gilch, d'Hauptsch ist, daß 's nüd vom Alkohol chunt."

Frau Stabtrichter: "I ha mer 's ibilbet, Sie lanbeb wieber bim Alkohol und fab hamer's."

herr Feufi: "Ift es Dir nicht wohl, trink einen Alkohol. Wird es Dir nicht wöhler, so trinke Alkenhöhler von Göthe."

Frau Stadtrichter (nachrufend): "Bon von - von -"

# Gottesgnadentum-Bäder in Persien.



Der Schah: "Ia, zwei oder drei meines teuren Volkes können wir noch hineinlaufen lassen, mein herr Bruder der Niki von Rußland badet noch wärmer.

# Genfer Schmerzen.

Die Genfer, denen man entwunden Das Kantonalgetränk Absinth, Studieren jetzt zu allen Stunden, Ob nicht ein Mittelchen sich find't, Den Fremdenzudrang zu vermehren; Sie seh'n in Zürich, Bern, Luzern Sich's wälzen von Touristenheeren Und möchten même chose aussi gern!

Wer geht heut' noch auf Rousseaus Spuren Und kümmert sich, wo Byron ritt! Und mit den süßen Craubenkuren Iit's eben auch ein alter Kitt. Gern tät man den Luccheni zeigen, Doch Solches leider geht nicht an Und auch zu bunten Winzerreigen Bricht keiner mit der Axt sich Bahn.

Und auch die Barblan'schen Konzerte Im Petersdome zieh'n nicht mehr. 's ist die Umwertung aller Werte, Die aufgehalst uns das Malheur. Regatten, Feuerwerk, — die Schosen Sind alter Zimmt, man schaut nicht um! Ein schickes Weib in Unterhosen Wirkt einzig noch auf's Publikum.

Ein Monte Carlo-Sündenpfülchen Erlöste uns von aller Not Ein jeder fänd' für sein Gefühlchen So was man sagt, sein täglich Brot. Ein Schönheitskonkurrenz-Gemächte Wär' magnifique! Man strömte her! Genf hätte oriental'sche Nächte! Genf hätte seinen Weltverkehr!

Uns fehlt ein Hau-Prozeß; ein Gretchen, Das jung — reif für's Panoptikum!
Ein Harden, der verfaßt Pamphletchen,
Ein Velodrom-Aventicum!
Auch Möpserennen, Eielkämpfe,
Ein Damenwettflug gingen an,
Weil Richard Wagners Bühnendämpfe
Schon hunderttausend Menschen sah'n.

Uns fehlen ein paar Zeppeline,
Und eine Drachenstation,
Ein Ball in Rundreif-Krinoline,
Der machte auch Sensation!
Das könnt bei näherer Betrachtung
Ersetzen alles den Absinth!
Weil frei von spritlicher Umnachtung
Wir Genfer an der tête nun sind!

Der beese Dietrich von Bern.

Denk' Dir nur, unser Vetter Fritz ist doch ein schrecklicher Mensch. Gestern Abend bat er mich um einen Kuß, ich habe natürlich "Mein!" gesagt. Nun, was tat er dann?
Das ist's ja eben, gar nichts!

Briefkasten der Redaktion. ПП

K. J. in L. Rum ift's diesmal wirklich zu viel des Guten. Wir nehmen an, daß auch Sie das höchste Bedürfnis fühlen werden, sich einige Wochen stillen Fertengläckes zu ersteuen, dabet können wir uns wieder etwas erholen, d. h. vor ausgeseigt, daß Sie keine einzige zeite, "dichten" und Hore Grzeugniste nicht an uns seinden Also die keine einzige zeite, "dichten" und Hore Grzeugniste nicht an uns seinden. Also, fröhliche Ferien und gute Besserung. — Em. B. in Z. Wir sind Feinde solcher Agitation, adgelehen davon, daß schließtich doch immer der Gegner den Nugen einstreicht. — Dorn in B. In diese Korm auf keinen Fall, die nicht nur nicht salonsäbig, sondern nicht einmal skallfähig ist. — Poststempel Basel. Ihre Gedanken in dem Bersen vergaloppieren sich ja ganz debenklich; deben vielen überküßigen Berssilhen ist es aber auch kein Womder. — R. P. in B. Jum Abdruck nicht humoristisch genug. — B. W. Biesleicht läßt sich Ihr zu den dien klustrieren, dazu sollten wir aber die Kortraits der dert Keriönlichseiten haben. — Dometrius. All right. Aun Zeit lassen. Beiten Gruß. — Puek. Falk, Horsa, Moll, Hilari. Dans umd Gruß. Lath schal in diesen Sommertagen nicht von der großen diese plagen, ichreidt stößlich los drauf, immer heiter, das ist der destydischen diese plagen, ichreidt frößlich dos drauf, immer heiter, das ist der destydischen einer guten Sache mehr als sie ihr nützen. — Bruno. Zu undedeutend. — Pfoil. Wir haben ums die größte Müße gegeben, einen Wit derauszussusinden. — Pisit aber durchaus nicht gelungen. — Fritz Soh. Seien Sie unbedorgt. Ihr Name soll nie genannt werden, unser Lapersford ist verschwiegen wie das Grad umd zudem wir uns den Konda und Experien Alter zusschwieden einer guten Gas erab und der den Experienden eine unbedorgt. Ihr Name soll nie genannt werden, unser Lapersford ist verschwiegen wie das Grad und zudem wir uns den Konda und kaben wir den Korde der Gegen Einen Alter zusschwieden. — Phylls. Ihrendungen, welche schon in andern Blättern gedruckt erschenen, sinden keine Ausnahme, auch 

können wir für die vielen eingesanden Manuskripte keine Garantie übernehmen, oder jede Anfrage brieflich beantworten; die Woche hat nur 6 Arbeitstage und am Sonntag will ein Redaktor auch noch gewissernaßen Mensch sein.

Anonymes wandert in den Papierkord.

## Geschäftliche Mitteilung!

Stottern. Der nach jahrelangem Studium von vielen Aerzten empfohlene, endlich jum Patent angemelbete Benteapparat befreit Stotternbe auch von dem schwersten Leiden. Daß es sich um etwas durchaus Reelles handelt, sieht man daran: jeder Stotterer soll sich erst an sich handett, feht man datat. Jeder Stotterer folt fich ein an fich felbst von der verblüfsenden und überraschenden Wirk-samkeit des Apparates überzeugen, devor er solchen be-stellt. Bei Nichtersolg wird der Apparat kostenlos zu-rückgenommen. — Größere Garantie kann wohl nicht geboten werden. Der Apparat soll in kurzer Zeit in der Schweiz vorgesührt werden und wollen Interessenten solvet Prospekt No. 26 und Zeugnisse gegen 40 Cts. in Marken verlangen. Graefelfinger Fprachheilanstalt Pasing b/Wünchen.

Frauen und Mädchen wissen den Wert von Grolichs Heublumen-seife zu schätzen. Preis 65 Cts. Ueberall käufl. Wa. 1540/g

hat alle Vorteile eines magen-stärkenden alkalischen Bitters.

HERM. BRENNER. WEINFELDEN.

(Schwyz) 458 M. ü. M.

Gorthardbahn-Station - Kohlensäure-Bäder - Sool-Bäder -Ausgezeichnetes Restaurant zu jeder Tageszeit.

ZENO SCHREIBER-WEISSKOPF, "Schwert", Rigi-Klösterll.

Piccolo"

Historisches Grundstück, zirka 32,000 m², ehemal. Schloss

Verkaufen Mandach, südöstl. auf der Burg Regensberg bei Zürich, 35 Minuten von der Stadt entfernt. Gesunde, sonnenreiche Lage, 600 m ü. M. Herrliche Luft u. grossartige Rundsicht. Malerische Felspartien, Rebgelände, Obstbäume und Gemüsegärten. Quellwasser-Anschluss und denmächst elektr. Licht. Sehr geeignet für schlossartige Rundschaft eine Sehr geeignet für schlossartige Rundschaft er geringe Rundschaft eines eines eines Rundschaft eines eines eines eines Rundschaft eines eines eines eines Rundschaft eines ein

eignet für schloss-artige Bauten oder ruhig geleg. Land-und Herrschaftssitz. Eventuell auch für bessere Villen-Kolonie, Pensions-od.Anstaltsgebäude. Bausteine sind auf dem Platze. 94

Situationsplan u. Bauprojekte liegen zur Ansicht auf. - Nähere Aus-kunft erteilt: 94

Jag. Gros Architekt

Zürich V

der leistungsfähigste und eleganteste der kleinen Wagen! An ernsthafte Interessenten Prospekte gratis und franko. Generalvertr.: GEBR. RÜEGG, Schwalbefahrradwerke, Riedikon-Uster. Diplom I. Klasse Thalwil 1906



Wer alkoholfreie Weine trinkt Nimmer von Stufe zu Stufe sinkt,

versäume es, seine Loversaume es, seine Lo-kalitäten imInteresse der eigenen u. seiner Gäste Gesundheit gut zu ven-tilleren. Ausgezeit mein durch kleines Turbin-chen angetriebener

Prospekt gratis und franko!

Vertreter gesucht.

## Hch. Stamm,

Mech. Werkstätte,

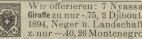
Richterswil a. Zürichsee.



Wir versenden kostenfrei unsere Kataloge pro 1908 über 88

Feldstecher aller Systeme, Photgr. Appar ate, Barometer Reisszeuge. Liliput Schreibmaschine etc Optische Anstalt A Meyer & Co. Zürich, Kappelergasse 13/16

Wir offerieren: 7 Nyassa Giraffe zu nur-.75, 2 Djibout. 1894, Neger u. Landschaft z. nur-.40, 26 Montenegro v. 1874/94 (Senf Mk. 10 46) zu nur 4.10, 25 verschied. Uebersee-Staat. zu nur-.30, 1 ganz neu bearbeitet.



zu nur-30, 1 ganz neu bearbeitet. Album m. 11500 Markenfeldern u. kompl. Preiskatalog nebst1000 Klebe-falzen z. nur 5.40 frko. Preislisten werd. gratisversandt. Postwertzeich.-Geschäft Locher, Spitalg. 29, Bern. 32



# Belvoir-Par

Panorama auf See und Gebirge. - Grosse Lokalitäten für Hochzeiten, Vereine, Gesell chen und Familienessen. - Feine, schmack A. Ziegler-Lischke.

# hotel & Pention Schwer

Rigi-Klösterli

0000000000000000

Pensionspreis Fr. 5.50 bis Fr. 7.— täglich pro Person und Bett bei 5 Tagen Aufenthalt

Ausgezeichnetes Restaurant à la Carte und Diners à part zu jeder Tageszeit

Ermässigte Preise für Schulen, Vereine, Gesellschaften etc. Rechtz. Vorausbestellung sehr erwünscht.



Nur Passanten = Hotel & Cogis, Licht und Bedienung Fr. 1.50, hochsaison Fr. 2.—; Mittag= oder Nacht= effen Fr. 2 .- . Stets offenes Bier 20 Cts. das Glas.

# Gasthaus z. Bären Goldau

Guter Mittagstisch: Stets offenes Bier aus der Aktienbrauerei Wald Kalte und warme Speisen den ganzen Tag

Höflichst empfiehlt sich der Besitzer: F. Birle. Chef de Cuisine.

# und Bahnhof-Buffet

Schöne Zimmer mit Aussicht auf See und Gebirge von 2 Fr. an Gartenwirtschaft Kegelbahn

Elektrisches Licht - Gute Küche

Spezialität: Forellen und Zugerrötel (stets lebend)

Feine Ostschweizer - Weine — Table d'hôte im Hotel und im Bahnhof - Buffet — Badezimmer — Kegelbahn — Telephon 108 — Portier am Bahnhof

# (Bahn- und Poststation Rigi-Klösterli)

Prachtvolle Alpenaussicht, Jannenwald, schöne Spaziergänge. Gemütliches Kurleben, feine Küche und Keller. Pensionspreise von 41/2 bis 6 Fr. je nach Zimmer.

Frühstück: Kaffee komplett. — Mittag- u. Nachtessen: Suppe, 2 Fleisch 3 Gemüse, süsse Platte. — 4 Uhr: Kaffee. 112 Für Schulen und Vereine (á Fr. 1.20 pro Person) bestens empfohlen.

F. Eberhard = Schilling.



# am Albis (Linie Zürich-Affoltern-Zug)

Idyllische, ruhige und staubfreie Lage, prächtiges Alpenpanorama; für Frühjahrs-, Sommer- und Herbstaufenthalt geeignet. Grosser Tannenwald mit bequemen Wegen in nächster Nähe. Vollständig renoviert und neu möbliert. Pensionspreis (4 Mahlzeiten, inkl. Zimmer) von Fr. 5.50 an. Für Familien spezielle Arrangements. Höft empfiehlt sich

A. Däster. 89

## B Around the world.

Lieber herr Redaftor!

hab Sie vielleicht schon einmal gesehen das frauenzimmer in das große Glaskasten das mad großes Kur von nir eß? Aber hab Sie einmal gesehen das austraulishe Riese Sullivan in das Corso-Cheater, uelches kann nir untersheid swüshen Boren und griechishexpediet, neiges tann ny unterspeto swussen Bogen und griechtis-römishes Ringkamps? Hab Sie das nir gesehen? Auch das nikt? Aber uas shau Sie denn an das ganze Tag in Sürik? venn Sie das nikt haben gesehen? Nikt? Wirklik nikt? Nun — if haben das auch nikt gesehen. Sie könn sich also kröst mit das klügste Man von das ganze Sürik, velches sein ich selber in meine lebendige Größe und ich meffen eine Meter und 98 "Sentimeter". Es sein das lette so ein sonderbares deutsches Uort, daß ich nift recht uissen uie ich sollen es shreib, aber ich glauben, daß es sein gang richtig so.

Ueberhaupt sein das teutsche Sprack eine Sprack vill sonderbar. Da hab sie in das Shweizerland ein Geldstück und sie uiss selber nickt uie es heißen. Sie hab so ein shönes teutsches Uort dafür nelches kommen von das französishe "Centimes" und heißen "Centimen". Aun haben das Verwaltung von das Post nollen anwenden das shone Uort auf das neue, dunne Zeddel, ueldes uerden gebrauckt fum mack franco das Untuort von das fremde Cand in den Shweiz furud. Aber da kommen so ein Kerl, so ein dummes und sagen, daß das sein nift shon, daß man sollen shreib "Rappen", das seien vill shoner. Uas wollen denn das dumme Teuff mit dieses fremde, arabishe Uort, uelches heißen Shimmel auf teutsch und dazu noch "shuarzes Shimmel". Das sein ja sum lacken. Aber das große Shiff in die Cuft hab Sie dock gesehen, das sein

gefahr über Sürik und über das ganze Oftshueiz? Das sein ein Kerl; dieses Graf von Zappelin oder Zeppelin oder nie es heißen.

Ja, das sein ein ganzes Kerl oder ein doppeltes sogar. In Uien maken das Shueizershützen vill "bum" und treff dock nift merr so gut uie in früheres Jahr. Das sein serr shade, uenn sie bring nift merr großes Preise nach hause. Uomit uoll sie denn mack Tombola, uenn fie hab feine großes Shützenpreise mer zu verlosen?

In Amerika mack die Ueiber vill Karm ueil sie uoll bekomm das Rectt su stimmen.

Aber jest fallen mir etuas ein, uas Sie sicker nickt uiß. Ober hab Sie shon gehört von das große flottenmanöver in die Nordsee? Nickt? Ja, das kann ick glauben. Ick können Ihnen hier vill Auskunft geben, Sie dürff das aber nikt ueiter sag. Ik sein näm-lick geheimer Kapitän von die englishe Klotte und sein geshikt in die Shueiz su mak studium von die shueizerisches Gebirgsmarine. Sie dürff das aber nikt ausplaudern. Unser Eduard uollen nun mack den Dersuch su landen in Shieswig. Holstein. Ueil das aber sein nikt erlaubt so dien ueiteres, er geben an jedes Tag Urlaub an vieles Tausend von die Besatzung. Das kommen nun ganz auf das gleicke heraus, uie eine Ausshiffung von diese gleicke Anzahl Ceute, nur muß sie im falle von Ernst noch mitnehmen das Shießprügel. Dann aber sein alles gut. Hab Sie nun gemerkt uie uir sein klug, uir von das große Inselreick?

Aber ick uollen nun bleiben still sonst bekomm Sie su vill von

die große Ueisheit su shlucken und das sein serr ungefund.

Empfang Sie nun den besten Gruß von Ihr ergebenes

English Man, Capt. geb.

1000 m über Meer

ZUGERBERG ob ZUG (Schweiz)

Haus I. Ranges mit allem modernen Komfort. Zentral-Heizung. Post und Telegraph Grosses Vestibule. Grossartiger Park und prächtige Waldungen. Lawn Tennis, Crocket grounds. Eigene Kurmusik. Pittoreskes Alpenpanorama. Zug Bahnhof-Schönfels mit der Zuger Bergbahn 35 Min. Die Direktion.

# Zürichsee-Dampfschiff-

Verwalt.: Zürich-Wollishofen. Telephon 476



Extrafahrten für Hochzeiten. Schulen und Gesellschaften

Sie heiraten, sonst mit irgend je-mand in geschäft-liche oder private Beziehungen treten, erkundigen Sie sich über dessen Charakter, Vermögen, Lebensweise etc. bei dem altbekannten Informations-bureau "WIMPF". Rennweg 38, Zürich I, Telepon 6072.

# Tafel - Honig

ia. Qual., hochfein im Geschmack nicht zu verwechseln mit min-derwertigen Fabrikaten) versendet nicht unter 5 kg, das kg zu
Fr. 1.10 — portofrei — das
Spezialgeschäft
E. Wägner, Bazenhaid
(Toggenburg) 59

## Levaillant

Patentanwalts-u.Commercial-Bureaux A.-G. Zürich, Friedensgasse 1.



Pat.-Muster-Marken-Anmeldungen und Verwertungen in allen Ländern. Coul. Bedingungen Beste



An allen Sonntagen Goldau - Kulm retour II. Kl. Fr. 6. III. Fr. 4

Nur I Tag gültig. In Goldau zu lösen.

Vereine und Gesellschaften alltäglich besonders reduzierte Fahrtaxen.

Die genussreichsten Touren sind die Rundreisen Zürich, Zug,
Goldau, Rigi, Vitznau, Luzern, Zürich oder umgekehrt.

Zürich und Enge zu lösen.

Verlangen Sie überall

# Stahlspähne

es sind die besten Wirz & Fischer, Stahlspähne-Fabrik Reinach (Aargau).



## Zeitungshalter "MONOPOL"

patentiert in allen Staaten, \$2020. Einfach, solid, praktisch und elegant, liefert in Grössen von 27, 35, 42, 47, 52, 57, 67, 75 cm zu Fr. 2.50 bis Fr. 3.— 48 J. IBACH, Neuheitenvertrieb, WINTERTHUR.

# Gratis 3



und verschlossen erhalten Sie meine Pros-spekte für Bedarfsartikel zur

Kleinerhaltung der Familie sowie sämtliche hygieinische Artikel

J. BIELMANN, BASEL
15 Kohlenberg 15.

Feinstes Kirschwasser sowie prima - Qualität".- Obstrester- und Weintrusen-Branntwein liefert billigst unter Garantie der Aechtheit in Quantitäten nicht unter 40 Liter; grössere Aufträge extra Preisermässigung, 56 — Muster zu Diensten. —

R. Schneebeli-Kohler, Destillerie AFFOLTERN a. A. (Zürich).

Von Zeppelin.

Von Zeppelin.

(X-Strahlen-Korr.) Wie verlautet, sollen dem Grasen Zeppelin nacheträglich noch verschiedene Unannehmlichkeiten aus seiner Schweizerreise erwachsen sein. So wurde er allein in Zürich von 13 Volizisten wegen "Kahren ohne Nummern" und von 7 andern wegen "nu schnellen Kahrens" im Stadtgebiete zur Anzeige gebracht. Zwei andere "Augen des Gesehs", die beobachteten, wie über den Stadtsausanlagen Kapier berunter geworsen wurde, sanden auch diesen "ungewohnten" Frevel sür anzeigenswert.

Aus Luzern wird berichtet, daß ein Tourist, der auf der Reise vom Kontins zum Pilatus begrissen war, vor lauter Staumen und Schauen den Weg verschlte und sich weder zum einen noch zum andern sinden konnte. Er soll auf Schabenerial gestagt haben.

Alehnlich soll es auf der Strecke Bülach Schafsbausen einem Rabfahrer gegangen sein. Als das Behistel über seinem Kopse hinfurrte, soll er derartig in Schrecken geraten sein, daß er sich erst wieder derubsigte, als er im nächsten Stades herauszulesen und sich wieder anzupassen. Auch hier wird es dem gekrönten Lustibus noch einige Kleinigkeiten abiezen.

Argendwo im Gebiete von Schafsbausen waren zwei Bäuerlein gerade damit beschäftigt, sich gegenseitig zu erziehen (auf deutsch. "Luch hier wird es dem gekrönten Lustibus noch einige Kleinigkeiten abiezen.

Argendwo im Gebiete von Schafspausen waren zwei Bäuerlein gerade damit beschäftigt, sich gegenseitig zu erziehen (auf deutsch, sich gegenseitig zu erziehen (auf deutsch, sich gegenseitig kichtig durchzaubschaftigt, sich gegenseitig zu erziehen (auf deutsch, sich gegenseitig haben bas "Kanneel der Lust" daber gefahren kam. Ratürlich mußten die Beiben das auch gesehen haben, und als der Swar Ihnen daber unmöglich, die Prazedeur fortzusehen. Voraussichtlich werden auch sie für ihren Fall die hilte einander geraten waren. Es war Ihnen daber unmöglich, die Krazedeur fortzusehen. Voraussichtlich werden auch sie für ihren Fall die hilte einen Unspruch nehmen. in Anspruch nehmen

Munpruch nehmen.
Derartige Radprichten find zu hunderten auf unserem Korrespondeng-Bureau eingesaufen und wir wollten nur einige Beispiele anführen, damit jeder sehen kann, daß alles seinen kleinen Haden hat, der, besonders bei einem Schiff, leicht zu einem schweren Anker werden kann.



## DAS NEUESTE

in unübertroffenen Sicherheits-Zündhölzer Hulbertrolleren Stehernerts-Zundnotzer (Helvetia-Hölzer), Kunstfeuerwerksgegenstände aller Art, pat. Hagelschutz- u. Alarm-Raketen. Ganz neu! Hunde-Bomben "Perfekt" für Rad-fahrer und Automobilisten. Billigste Bezugs-quelle. Preiscourant zu Diensten.

Pyrotechnische Fabrik Aloys Müller's Söhne, Emmishofen (Thurgau). 106

# Bürgli, Wollishofen

bei d. Kirche

Zürichs schönster Wirtschaftsgarten am linken Seeufer mit heimeligen Ruheplätzchen, Nischen, Gartenhäuschen u. Spazierwegen, feiner Aussicht auf Stadt,
See u. Gebirge, Spielplätzen f. Kinder. Geschlossene
Veranda u. Saal, für kleinere Hochzeiten u. sonstige
Familienanlässe sehr geeignet.

Gute Küche. :: Reelle Weine. :: Offenes Bier. :: Most.
Prompte Bedienung und billige Preise.

Bestens empfiehlt sich

Ed. Schmid-Farner, Besitzer.

anerkannt und vorzüglich geeignet als Ausflugspunkt wie auch zum Kuraufenthalt, besonders für Frühjahrskuren. Prächtige schattige Gärten. Grosse Waldungen. Zentralheizung. Bäder im Hause und neue komfortable Seebadanstalt. Angelfischerei. Ruder-u. Motorboote. Elektrisches Licht. Eigene Stallung und Führwerke. Strassenbahnverbindung mit Stadt und Bahnhof Zug, sowie Bergbahn nach Zugerberg (Hochplateau, 1000 m. ü. M.). Mässige Pensionspreise. Prospekte zu Diensten. — Gerämige Lokale für Heichziehe. Vereine und Gesellschaften, denselhen Preisermässigung.



Helvetia-Konzert-Apparate. Familien-Phonographen mit Platten und Walzen

(neueste Modelle) mit Garantie von Fr. 7.50 bis 300 Nur ganz prima Fabrikat. Eine der schönsten Unterhaltungen in der Familie. 26

Konzert-Platten, ein- und doppelseitig: Lipsia- und Edison-Hartgusswalzen. Stifte,

Bestandteile, Reparaturen. Prospekte und Kataloge gratis und franko. Nur echt zu beziehen durch

Helvetia Musik-Werke Hans Grimmlinger Zürich I, Stüssihofstatt 6.

Lieder unserer Keimat,

100 schweiz. Volks- und Vaterlands-lieder zum Singen und Spielen für Pianos. Text deutsch und teilweise französisch. Taschenformat à Fr. 1.50 Porto extra. Dieses nationale Werk-E. Hegnauer-Gruber, Musikalien, zollikon-zürich.

## Pariser Gummi-Artikel la. Vorzug-Qualität

versendet irankogegen Nachnahme oder Marken à 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend 32

Aug. de Kennen Zürich I

Zündhölzer überall entzündbar.
(wie Schwedenhölzer)
p. 100 P., 1000 Schächt. Fr. 14.—
Paraffin., 200 r. Schacht. " 11.—
Gewöhnl. 200 r. Schacht. " 8.—
versendet franko gegen Nachnahme
jede Normalbahn-Station 35
Ferd. Cubler. Rest. Palme, Fehraltorf. Mitglied des Schw. Wirtevereins.

## Emil Bücheli, Chur Versand=Geschäft.



Spezialität: Hygienischer Arlikel Frauenschutz.

Aeltestes Haus.
Preis-Courant
in nur den bevorsugtesten u. besten
Qualitäten gratis
und franko verschlossen. 27



Steffen's Bitter "IDEAL" Ist ein Göttertrank Für die, die magenkrank, Und wer ihn trinkt Zur Morgenstund, Der bleibt gesund.



# Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken

Gegründet 1850.

Chalets • Villen

Landhäuser

in Schweizer Holzstil

Dekorative

Kolzarbeiten

jeder Art.

**Parquets** auf Blindböden und in Asphalt



Riemenböden in indisch. Hartholz

rote und weisse, glanzhelle, hiesiges Cewächs, auch Waadtländer sowie Coupierweine, weiss und rot und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leingebinde von 50 Liter an zur Verfügung. Trester und Hefenbranntwein und Kirschwasser.

Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

# Müller & Co., Winterthur

Clas, Kristall, Porzellan, Steingut.

Wir offerieren: Carten-Cnomen, Tierfiguren, Cartensitze aus Terracotta etc., farbige Panoramakugein, Pflanzenkübel, rund und viereckig, Transportgriffe etc.

# ervosan

Neueste Errungenschaft der mo-dernen Heilkunde. Als diätetisch. Kräftigungsmittel ärztl. empfohlen gegen NERVOSITÆT, ferner bei Aufgeregtheit, Reizbarkeit, nervösen Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Nervenzuckungen, Zittern der Hände, Folgen von nervenzerrüttenden, schlechten Gewohnleiten, Neuralgie, Neu-rasthenie in allen Formen, ner-vöse Erschöpfung und Nervenschwäche, intensivstes Stärkungsmittel des gesamten Nervensystems.

Preis Fr. 3.50 und Fr. 5.-

Erhältlich in allen grösseren Apotheken der ganzen Schweiz.

luge Eheleute sorgen für nicht A zu grossen Kindersegen.— Sichere Hülfe finden Sie in meinem Prospekte gegen 10

Droguerie KITTERER, Emmishofen.

# f. Zeitungen, Kataloge etc.

Ernst Doelker, Militärstrasse 48-50 elektr. Betrieb, - Zürich - Telephon 394

Gegen Schwächezustände ist das vorzüglichste Mitte

Irumen=Tabletten

Preis: 6 Mark. Herren verlangen Brochüren franko und diskret. Löwenapotheke Regensburg, C. 52. Depot: Zürich IV, Rigi-Apotheke, Ottikerstrasse. (Må 2107) 102

# Hygienische Artikel

prima: Fr. 4.50 Dzd., mit Réserv. Fr. 5.—, garantiert nahtlos Fr. 6.— Adr.: Hygiana Versand, (Hc3606Z) 105 Fach Zürich 14.

sollte haben er lerr Interceptor NEU! Preis Fr. 3.20 franko NEU! E. F. Schmidt & Co. in Nymegen (Ndld.)



Der Filius zum Fili: "Willst Du denn ewig leben?"